



Nachrichten

September 2012



Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e. V.



<http://www.foerderverein-kmt.de>

Ahlbecker Weg 36, 22147 Hamburg



Sommerfest 2012

Dieses Jahr war vieles anders – und doch wieder schön! Ein Termin war schnell gefunden, doch schon Monate vorher begannen die Planungen für das erste gemeinsame Sommerfest vom KMT- Förderverein, back2life und Sherpa, denn durch den Umzug der KMT- Station wollten wir uns auch nach einer neuen Festwiese umsehen.

Nach einigen Überlegungen, Abwägungen und Besichtigungen entschieden wir uns für „die alte Krankenpflegeschule“ im Gebäude W 26 auf dem UKE- Gelände mit der schönen Wiese, die durch die imposante große braune Holztür zu erreichen ist. So hätten wir auch die Möglichkeit - falls das Wetter nicht so schön sein sollte - das Sommerfest in einem gemütlichen Rahmen zu feiern und müssten nicht mit einer Notlösung aufwarten. Weitere Entscheidungen mussten getroffen werden: Wer bringt den Grill und das Festzelt mit, wie viele Bierzeltgarnituren, Getränke, Grillwürstchen, Geschirr, Deko usw. brauchen wir und wer kauft das alles ein, wer kümmert sich um die Animation für die Kinder, wer übernimmt die Cocktailbar und besorgt die Zutaten – es war wie immer viel zu bedenken und planen. Die Einladung wurde entworfen, ausgehängt und teilweise verschickt, so dass auch die wichtigsten Teilnehmer wussten, dass sie herzlich willkommen waren – unsere Gäste zu sein!

Am 25. August trafen wir uns um 12.30 Uhr, um alles für ein schönes Fest vorzubereiten. Wollen wir das Festzelt überhaupt aufbauen, wo sollen der Grill und das Büfett stehen, wie viele Tische wollen wir wo aufbauen, reicht eine Getränkebar, wo soll der Kaffee hin? Viele Helfer hatten viele Meinungen und nach anfänglichem Gewusel entwickelte sich doch ein System und bald hatten wir für alles eine gute Lösung gefunden. Ab 15.00 Uhr kamen dann nach und nach unsere Gäste: junge und ältere Patienten mit ihren Familien oder Partnern, UKE- Mitarbeiter und auch weitere Ehrenamtliche und Interessierte. Ab und zu hörten wir, dass der Weg nicht ganz leicht zu finden war, obwohl wir vom Haupteingang Martinistr. zum Festplatz gut beschildert hatten, wie wir meinten.

Was sich schon lange bewährt hatte, war auch dieses Jahr wieder gut: Leckere Würstchen und Fleischspieße vom Grill des Meisters Lutz Havenstein. Die mitgebrachten Sachen für das Salat- und Kuchenbüfett, dazu heiße oder kalte Getränke. Neu waren die köstlichen, frisch zubereiteten Früchte- Cocktails.

Die Kinder hatten mit dem „Animateur“, und seinen Luftballonfiguren sowie den mitgebrachten Spielsachen viel Spaß auf der Wiese.

Wie jedes Jahr gab es wieder tolle Gespräche mit Altbekanntem oder die Möglichkeit sich kennen zu lernen. Und was auch noch zu erwähnen ist: Die Sonne war unser Gast und hat das Fest zu einem echten Sommerfest gemacht!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Organisatoren des Festes, für die mitgebrachten Sachen zum Büfett und die Geldspenden, die in unseren Gläsern gelandet sind und hoffen, dass Ihnen und Euch das Sommerfest genauso viel Spaß gemacht hat wie uns.

Freuen würden wir uns über Rückmeldungen: Hat Ihnen das Sommerfest gefallen, was war gut, was können wir nächstes Jahr besser machen? Bitte schreiben Sie uns - am besten per Email -

an: g.heitmannback2life-hamburg.de
oder info@foerderverein-kmt.de
Gabi Heitmann, back2life



Rykä Frauenlauf um die Alster am 11. August

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es ist eine Institution für Hamburg und den Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V., der Rykä Frauenlauf um die Außenalster. Mittlerweile zum 12. Mal fand dieses Event statt. Bei Distanzen von 7,5 km, 3,5 km und 1,2 km und schönstem Hamburger Wetter (es war wirklich schön !!!) gingen über 600 Läuferinnen an den Start. Unter Ihnen vier „unerschrockene“ Läuferinnen vom Förderverein. Unser Vorstandsmitglied Margret Havenstein, ihre Tochter



Enke mit Feo und Katja Hannemann. Alle Vier erreichten glücklich aber ganz schön erschöpft das Ziel. Mit über 600 Teilnehmerinnen war es der größte Rykä Frauenlauf seit Jahren. Das freut auch uns, denn wir bekommen vom Veranstalter BMS Sportveranstaltungs- GbR 1,- € Spende pro Teilnehmerin, die das Ziel erreicht. Dieses Jahr waren es € 625,-!!!! Traditionell verkauften wir an unserem Stand Kuchen und Muffins, bis nur noch vereinzelte Krümel übrig waren. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, obwohl wir aus der Erfahrung der letzten Jahre heraus doch recht skeptisch waren. Mich hat es motiviert auch die nächsten Jahre aktiv dabei zu sein und ich hoffe, meine Mitstreiter sehen das auch so. Wenn sich jetzt noch die ein oder andere Leserin angesprochen fühlt mitzumachen... nur zu. Helfen Sie mit, die großartige Teilnehmerzahl von diesem Jahr noch deutlich zu steigern. Wir sehen uns nächsten August an der Außenalster.

Herzlichst Ihr/Euer Marco Pech

Unser Interview

heute mit Frau Jasmin Barth vom Psycho- Sozialen Dienst

Auf der KMT- Station gibt es ein neues Gesicht, würden Sie sich uns einmal kurz vorstellen?

Mein Name ist Jasmin Barth und ich bin gebürtige Hamburgerin- bin

allerdings in der schönen Lüneburger Heide aufgewachsen. Nach meinem Studium in Baden-Württemberg bin ich anschließend nach Schleswig-Holstein nach Kiel umgezogen. Von dort bin ich den ersten Monaten nach Hamburg in das Universitätsklinikum Eppendorf gependelt. Jetzt bin ich froh, in Ahrensburg ein schönes Fleckchen gefunden zu haben, um mit dem Zug nach Hamburg rein zu pendeln. Somit bin ich jetzt in meiner Geburtsstätte in Hamburg wieder angekommen und der Kreis schließt sich damit.

Wie war denn Ihr beruflicher Werdegang bis Sie hier auf der KMT angefangen haben?

Ich habe in Baden-Württemberg Sozialpädagogik im Dualen System mit dem Fachbereich psychisch Kranke und suchtkranke Menschen studiert und während der drei Jahre in einem Heim mit diesem Schwerpunkt gearbeitet. Anschließend bin ich in den hohen Norden zurückgekehrt und habe in Kiel bei der Berufsbildungs-



stätte Kiel arbeitslose Menschen und deren Familien betreut. Insbesondere wurde dort z.B. Unterstützung bei Schuldenregulierung, Schulproblemen der Kinder sowie Unterstützung im Bewerbungsverfahren angeboten. Danach habe ich zwei Jahre als Fallmanager im Jobcenter für den Kreis Rendsburg-Eckernförde gearbeitet und mich berufsbegleitend als Systemische Beraterin weitergebildet. Seit März 2012 bin ich jetzt für die KMT-Stationen C5B, C6B sowie für KMT-Ambulanz für die Erwachsenen zu-

ständig.

Haben Sie sich schon eingelebt? In der ersten Zeit habe ich mich doch oft verlaufen und musste mir den Weg erfragen. Zum Glück stand immer eine helfende Hand zur Verfügung. Jetzt finde ich mich allerdings für meinen Bereich bereits gut zurecht und wachse in das Team mit rein. Ich habe die frühere KMT- Station nur ein einziges Mal kennen gelernt und musste mich somit wie das Team auch in dem UCCH komplett neu eingewöhnen.

Was sind Ihre Aufgaben und haben Sie besondere Wünsche, die Sie gerne umsetzen möchten?

Ich biete auf der Station und in der Ambulanz sozialrechtliche Beratung an und unterstütze wie z.B. bei der Beantragung der Anerkennung einer Schwerbehinderung, einer Reha oder auch einer Kurzzeitpflege. Das Spektrum ist sehr groß und manchmal hilft auch die Weitervermittlung an andere Organisationen. Das Besondere am Konzept der KMT ist eine durchgängige psychosoziale Betreuung zu dritt im Team (mit Ute Hennings und Henry Buhk) vor, während und nach dem stationären Aufenthalt. Ich bin dort für den Patienten sowie auch für die Angehörigen Ansprechpartner. Auf der Station wird jeder Patient bei Neuaufnahme durch mich kontaktiert und bis zur Entlassung betreut. Durch das psychosoziale Team, welches integrierte auf der KMT Station arbeitet, ist ein ganzheitlicher Ansatz möglich. Mein Wunsch ist es, den Patienten nicht nur sozialrechtlich zur Seite zu stehen, sondern auch Beratung zur Stabilisierung anzubieten. Dies ist durch das Konzept der KMT- Station gut umsetzbar.

Wir haben nun viel über Ihre berufliche Tätigkeit erfahren, verraten Sie uns auch noch etwas aus Ihrem Privatleben?

Ich lebe jetzt im schönen Ahrensburg und habe dort eine kleine grüne Oase gefunden, die zu meinem Ausgleich beiträgt. In der freien Zeit lohnt es sich um das Ahrensburger Schloss zu spazieren. Wenn ich doch das Meer aus Kiel vermisse, habe ich in Hamburg mit der Alster und Elbe doch eine Alternative gefunden und nutze auch dort die Stunden nach dem Dienst gerne.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude auf Ihrem neuen Arbeitsplatz

weiter Seite 3

auf der KMT und bedanke mich herzlich für das Interview.

Gabi Heitmann, back2life

Transplantationsparty 2012

Hallo liebes Team im Förderverein und der KMT-Ambulanz, am 16.6.2012 war es genau ein Jahr her, dass mein Bruder und ich Blutsbrüderschaft schlossen und ich die Einladung des Lebens angenom-



men habe. Heute geht es mir gut. Da dies ein ganz besonderer Tag für uns ist, beschlossen wir, ihn zu feiern. Dazu luden wir all die Menschen ein, die mich, mein ETL (Ersatzteillager) und meine Familie in der schweren Zeit der letzten zwei Jahre unterstützten und begleiteten.

Lebenskunst ist, wenn es anders kommt als wir es uns gedacht haben.

Es kann eine Einladung des Lebens sein, es so zu nehmen, wie es kommt, mit Optimismus, einer Prise Humor und mit Gelassenheit.

Unter diesem Motto erfolgte die Einladung, der sehr viele Personen nachkamen. Ich bat anstatt Blumen und sonstiger gut gemeinter Geschenke um eine Spende für den Förderverein KMT Hamburg. Die Spendenbehälter in der übersichtlich gestalteten Ecke des Festplatzes wurden im Laufe des Abends



Zu beachten ist der lächelnde Schlitz in den Spendenboxen

gut gefüllt. Es war eine Party der Superlative, die bis zum ersten Frühstück anhielt!! In Allerdorf herrschte Ausnahmezustand. Die Spendenbereitschaft war groß, und so kam eine beträchtliche Summe zusammen, die wir als Familie auf € 500,- aufrundeten. Wir waren uns einig: Wir hatten selten so einen guten Grund zum Feiern! Ganz herzliche Grüße aus Allerdorf, Wiebke Köther und Familie

Benefizkonzert am 20. Oktober 2012

Frau Katja Hannemann (Mezzosopran) wird am **20. Oktober 2012** ein abwechslungsreiches



und anspruchsvolles Programm für uns präsentieren. Am Flügel wird sie begleitet von Frau Julia Bernhardt.

Es werden Werke von Rossini, Bellini, Donizetti, Gounod, Verdi u.a. vorgetragen.

Die Veranstaltung findet um 19:00 Uhr im Musikzentrum Schulauer Hof, Abc-Straße 16 in Wedel statt. Eintritt € 15,00. Karten können über den Förderverein reserviert werden.

Projekt Klangwiege

Eine Klangwiege (siehe Foto) ist eine Verbindung aus Saitenmusikinstrument und einer Entspannungswiege. Für die in der Klangwiege sitzenden Patienten (Erwachsene oder Kinder) schafft die sanfte „Klangmassage“ intensive und vielfältige Erlebnisse und erreicht intensive Tiefenentspannung mit ausgleichender Wirkung auf die Psyche.

Weil Musik trotz allen Leidens Lebensfreude schenkt, weckt sie die gesunden Anteile im Menschen und ermöglicht eine Entlastung von inneren seelischen Spannungen.

Über Klänge, Melodien und Rhythmus können eigenes Erleben, Stim-

mungen und Gefühle ausgedrückt, wahrgenommen und in neue Zusammenhänge gebracht werden. Hierdurch ist eine verfeinerte Wahrnehmung der eigenen Person, eigener Verhaltens- und Erlebnisweisen möglich. Die therapeutische Beziehung begleitet und unterstützt diesen Prozess und eröffnet Spielräume für persönliche Weiterentwicklung.

Weil es eine Klangwiege im UKE noch nicht gibt, hat sich der Förderverein entschlossen eine solche anzuschaffen. Möglich wurde das auch durch eine Spende der Hamburger Sparkasse (HASPA), die im Rahmen des HASPA- Lotteriespa-



rens Projekte dieser Art unterstützt.

Wenn Sie mehr über die Klangwiegen- Therapie wissen möchten, wenden Sie sich an Frau Ute Hennings die sie telefonisch im UKE erreichen. 040- 7410- 54246

Aktive Vereinsmitglieder gesucht!

Wir suchen MENSCHEN die sich vorstellen könnten, in unserem Vorstand mitzuwirken. Herr Hans Müller-Hepe, unser Schatzmeister und langjähriges Mitglied im Vorstand wird bei der nächsten Wahl im Januar wegen seines Wegzugs aus Hamburg leider nicht mehr zur Verfügung stehen. Und auch Herr Jochen Knippenberg – 8 Jahre Vorsitzender und noch viel länger für unseren Verein tätig – möchte kürzer treten und den Vorsitz abgeben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den KMT- Förderverein aktiv unterstützen möchten und die eine oder andere Aufgabe unserer Vereinsarbeit übernehmen könnten. Kommen Sie doch einfach zu einer unserer nächsten Sitzungen (Termine siehe Seite 4) oder melden Sie sich telefonisch unter 040/45 000 295 oder per E-Mail: info@foerdereverein-kmt.de

Hamburg Cyclossics Sonntag 19. August 2012

Es war wieder ein Radrennen der besonderen Art!! 162 Profis und 22.000 „Jedermänner“ waren in diesem Jahr dabei und die Veranstaltung hatte in den letzten 17 Jahren nichts an Schwung verloren. Unser Schatzmeister vom Förderverein fuhr in diesem Jahr sein 13. Rennen. 12 x 100 km und dieses mal 55km. Vor dem Start hatte er schon etwas Sorge, da bei dieser Distanz auch viele Ungeübte dabei sind. Sein Motto ist: langsamer, dafür aber mit mehr Umsicht zu fahren. Mit einer Zeit von 1:40 konnte er hoch zufrieden sein. Unglaublich, wie glücklich er durchs Ziel fuhr – und wie immer mit der Startnummer 1238, die auch gleichzeitig sein Geburtsdatum ist (Dez. 1938) whow!!

Für Hans Müller-Hepe ist Radfahren die beste Therapie nach seiner Krebserkrankung. ob es nun so extrem sein muss mit 15.000 km pro Jahr??? weniger ist sicherlich auch gesund!! Man muss schon ein bisschen verrückt sein. Ich finde es großartig und kann nur sagen: „Hans, ich bewundere Dich“, Dein Fan Margret Havenstein



Knochenmarktransplantation gelingen

Am 09. Juli 2012 konnten wir eine strahlende Inna Magura und eine hoffnungsvoll in die Zukunft schauende Mutter Ludmila im Ronald Mc. Donald Haus in Hamburg besuchen. Inna's KMT verlief komplikationslos, auch die sich an-

schließende ambulante Behandlung.

Der „Umbauprozess“ in einem 17-jährigen Körper mit Zellen – so jung wie bei einem Neugeborenen – bringt natürlich allerlei Reaktionen mit sich, die aber bei solch einem Eingriff lt. Prof. Kröger normal sind. Nötig sind diverse Medikamente, die Inna noch mehr als ein Jahr einnehmen muss. Hierdurch werden die Immun-Reaktionen gesteuert. Diese Medikamente konnten mit Spendengeldern schon in Deutschland gekauft werden. Sie stehen für Inna Magura in der Ukraine bereit, sobald sie in ihre Heimat zurückgekehrt ist.

Professor Kröger vom UKE- Hamburg hält Kontakt zur Klinik Ochmatdit in Kiew, wo die Kinderhämätologin Svetlana Donskaya die ambulante Weiterbehandlung für Inna Magura übernehmen will.

Diese deutsch- ukrainische Zusammenarbeit ist für Inna ebenso eine große Sicherheit wie die jährlichen Kontrolluntersuchungen im UKE-HH.



Inna und Ludmila Magura danken allen Spendern und Freunden in Deutschland, die diese für sie lebensrettende Knochenmarktransplantation ermöglicht haben. Außer den zahlreichen Einzelspendern hat sich auch der **Förderverein für Knochenmark-Transplantation in Hamburg e.V.** mit einer großzügigen Spende beteiligt. Inna Magura hofft, dass sie eines Tages anderen weitergeben kann, was sie an Mut machenden Zuwendungen erfahren hat. Aber bis dahin ist noch ein langer Weg.

Eberhardine Seelig, Ukrainische Kinderkrebshilfe DAVID, Neumünster
<http://ukrainischekinderkrebshilfe.de/cms>

Impressum

Die **Nachrichten** erhalten alle Mitglieder des Fördervereins sowie deren Unterstützer. Sie erscheinen 4 mal im Jahr. Außerdem sind sie im Internet unter www.foerdereverein-kmt.de Menüpunkt „Archiv“ abrufbar. **Auflage:** 250

Herausgeber: Förderverein für Knochenmarktransplantation Hamburg e. V.

Druck und Druckkosten:

RV- Produktions-Gesellschaft mbH, 28217 Bremen
ohne inhaltliche Einflussnahme.

Termine

Vorstandssitzungen

jeweils 18:00

Montag 15. Oktober

Montag 12. November

Montag 10. Dezember

Gebäude O 24, 2. OG Zimmer 233

Sherpa- Treffen

jeweils 18:00

Montag 24. September

Montag 22. Oktober

Montag 26. November

Gebäude O 24, 2. OG Zimmer 233

Infostand Förderverein

jeweils 11:00 - 13:00

Mittwoch 12. September

Donnerstag 11. Oktober

Dienstag 06. November

Mittwoch 19. Dezember

in der KMT Ambulanz

Gebäude O 24, 1. OG

Elternabende für Jugendliche und Kinder

jeweils 20:00

Dienstag 09. Oktober

Dienstag 11. Dezember

Im Aufenthaltsraum vor der KMT-
Station im Gebäude O 24 6. OG

Benefizkonzert

Samstag 20. Oktober

Siehe Ankündigung Seite 3

Adventscafé

Donnerstag 06. Dezember

Location folgt

Dank an Spender

Liebe Spender, herzlichen Dank, dass Sie anlässlich freudiger wie auch trauriger Ereignisse an den Förderverein gedacht haben. Wir haben einige größere Projekte in Vorbereitung, für die wir die Geldbeträge zum Wohle der Patienten verwenden werden.

Der Vorstand des Fördervereins

Spendenkonto:

1387 122 219 Haspa BLZ 200 505 50

Förderverein für Knochenmarktrans-

plantation in Hamburg e. V. oder über

www.foerdereverein-kmt.de

„für Unterstützer/ Spender“

Bitte geben Sie immer Ihre Adresse an, sonst können wir keine Spendenbescheinigung ausstellen